

Jahres-Reflexion über das Projekt Faustball
„Kinder und Sport“
2005/2006

mit den städt. Horten Schallmoos, Baron Schwarzpark und Lehen

Grundgedanke

Es bestätigte sich für uns, dass viele Kinder weiterhin Konditions-, Koordinations- und Bewegungsdefizite haben.

Auffallend hierbei war, dass die Kinder des Hortes Schallmoos (die am Projekt schon länger teilnehmen) einen deutlichen Vorsprung im Bewegungsablauf hatten im Gegensatz zu den Kindern der Horte Baron Schwarzpark und Lehen.

Durch die regelmäßigen Trainingseinheiten in den Horten Schwarzpark und Lehen, konnten wir eine Verbesserung des Bewegungsauflaufes feststellen.

Pädagogische Zielsetzung

Die im Training angewandten Spiele (um technische Elemente spielerisch zu vermitteln und um taktische Spielzüge zu fördern), konnten von den Kindern des Hortes Schallmoos gut umgesetzt werden. Den Kindern der Horte Baron Schwarzpark und Lehen gelang das nur bedingt, da Faustball ein technisch anspruchsvolles Spiel darstellt.

Es ist schwierig, mit nur einer Trainingsstunde in der Woche, diese technischen Aufgaben zu erlernen. Da jedoch die Bewegung selbst an erster Stelle steht, konnten wir den Kindern Spaß am Spiel vermitteln.

Methodische Maßnahmen

Das A und O im Faustballsport ist ein gezieltes zuspieren des Balles.

Der Großteil der Kinder bis zum achten Lebensjahr, hat Probleme mit dem Werfen und Fangen des Balles. Durch einfache und gezielte Wurf- und Fangübungen konnten bei einem Grossteil der Kinder die koordinative Bewegung zum und mit dem Ball verbessert werden.

In weiteren Trainingseinheiten stellten die Kinder fest, dass das Faustballspiel als Mannschaft nicht ohne gezieltes Zuspiel möglich ist.

Aufgrund der hohen Kinderanzahl (bis zu 27 Kinder) am Freitagstraining in der Volksschule Heinrich Salfenauer konnten die verschiedenen Variationen der Bewegungsausführungen nicht optimal erlernt werden. (z.B. Ballübungen im Stand, aus der Bewegung usw.....). Das Einsetzen unterschiedlicher Arbeitsmittel erwies sich als problematisch, da Bänder, Seile, verschiedene Arten von Bälle für uns nicht zugänglich waren.

Durch die Unterstützung zweier Trainer, die für dieses Projekt „Kinder und Sport“ gewonnen werden konnten, werden für 2006/2007 folgende Ziele gesetzt:

- Ø gezieltere Trainingseinheiten
- Ø die Kinder werden in Kleingruppen nach Können eingeteilt
- Ø die Trainingseinheiten werden anhand von Stundenthemen abgehalten

Ballbehandlung wie technische Präzision, Wahrnehmungen, Entscheidungen,
Grundübungen mit Erschwernissen
Ballübungen, Bodenkontakt, richtiges abrollen
Defensive und offensive Abwehr
indirektes und direktes Zuspiel
Angriff: Angabe/Rückschlag
Komplette Spielzüge
Taktische Formen
Krafttraining: z.B. Medizinball, Terraband usw.
Reaktionstraining, Übungen mit eigenem Körpergewicht
Koordinationsübungen (Körperbeherrschung)
Antizipieren (vorausschauendes Spiel)
Leinenspiel (Schulspiele)

GAG Methode

Im Hort Lehen und im Hort Schwarzpark konnte die GAG Methode aus folgenden Gründen nicht angewandt werden.

Hort Lehen: In jeder Trainingseinheit nahmen andere Kinder am Projekt teil.
Ausfälle von Trainingseinheiten durch Ausflüge, Feiern, Lückentage....

Hort Schwarzpark:
Zu Beginn des Projektes stand nur ein kleiner Raum (ca. 35m²) zur Verfügung.
Ausfälle von Trainingseinheiten durch Ausflüge, Feiern, Lückentage....

Durch die Benutzung der Turnhalle Volksschule Heinrich Salfenauer konnten die Trainingseinheiten des Hortes Schallmoos und Hortes Schwarzpark zusammengelegt werden.

Aufgrund der hohen Kinderanzahl (auch die Teilnahme und das Interesse von Kindern der Ganztagsbetreuung) konnte die GAG Methode nicht dem Ziel entsprechend (nur zwei Betreuer bei durchschnittlich 23 Kindern) erreicht werden.

Hort Schallmoos:
Bei den Kindern über 8 Jahren, konnte aufgrund der längeren Teilnahme am Projekt, die GAG Methode umgesetzt werden.
Die GAG Methode konnte durch eigene Trainingseinheiten im TV Itzling durchgeführt werden.

Ganzheitlichkeit des Faustballsportes

Die Ganzheitlichkeit des Faustballsportes wurde im Hort Lehen und Hort Schwarzpark nicht durchgeführt. (siehe GAG Methode)

Im Schuljahr 2005/2006 bekamen die Kinder des Hortes Schallmoos über den TV Itzling die Möglichkeit an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen:

- Ø Salzburger Meisterschaften U 10 U 12
- Ø U 10/ U 12 Turniere in Burghausen und Rosenheim, Seekirchen
- Ø Zur Vertiefung des erlernten wurden im August 2005 ein dreitägiges Trainingslager im TV Itzling und im April 2006 ein sechstägiges Trainingslager im BSFZ Faak am See abgehalten.

Projektorganisation und Durchführung

Die im Projekt beschriebene Organisation wurde durchgeführt.

- Ø Schriftliche Informationen
- Ø Elternabende
- Ø Ev. Meisterschaftsteilnahme

Organisationsform

Siehe Reflexion über die Erweiterung des Projektes

abgehaltene Trainingszeiten:

Hort Lehen	Dienstag	15:00 – 16:00 Uhr bis April 2006
Hort Baron Schwarzpark	Donnerstag	15:00 – 16:00 Uhr
Hort Schallmoos	Freitag	15:00 – 16:00 Uhr
	Dienstag	17:30 – 19:00 Uhr

Ab Februar 2006:

Hort Baron Schwarzpark		
Anfänger Hort Schallmoos	Freitag	15:00 – 16:00 Uhr in VS H.Salfenauer
Fortgeschrittene Hort Schallmoos	Dienstag	17:30 – 19:00 Uhr in TV Itzling

Eine Weiterführung des Projektes im Hort Baron Schwarzpark mit Hort Schallmoos kann zum momentanen Zeitpunkt nur unter organisatorisch erschwerten Bedingungen stattfinden.

Begründung:

- Ø ein Trainer mit ca. 20-25 Kindern (effektives Training nicht möglich)
- Ø Elternarbeit im Hort Baron Schwarzpark kaum möglich
- Ø Transportprobleme Hort Schallmoos (ca.14 Kinder wären zu transportieren)
- Ø Nicht abgeklärte Betreuungssituation der fortgeschrittenen Faustballkinder Hort Schallmoos (ca. 6 Kinder)

Keine Weiterführung des Projektes im Hort Lehen ab Herbst 2006:

Begründung:

- Ø Teilnahme von ca. 45 Kinder am Projekt Herbst 2005/Frühjahr 2006
- Ø Interesse von ca. 25 Kinder an Faustball
- Ø Teilnahme am Elternabend (nur 5 Eltern)
- Ø Vorschlag zur Weiterführung des Projektes im Hort Lehen wurde von der Hortleiterin befürwortet aber von den Eltern nicht angenommen

Rahmenbedingungen

Raumsituation

Siehe Reflexion über die Erweiterung des Projektes.

Ausstattung

Die im Projekt erwähnten Hilfsmittel kamen und kommen zum Einsatz.

Neue Arbeitsmittel für ein effizienteres Training wurden von der Sektion Faustball des TV Itzling angeschafft.

Das Einsetzen unterschiedlicher Arbeitsmittel in der Volksschule H. Salfenauer erwies sich als Problematisch, da Bänder, Seile, verschiedene Arten von Bälle für uns nicht zugänglich waren.

Elternarbeit:

Schwierig erweist sich der persönliche Kontakt zu den Eltern im Hort Lehen und Hort Baron Schwarzpark. Trotz mehrmaliger Versuche ist es nicht gelungen einen persönlichen Kontakt zu den Eltern aufzubauen bzw. Interesse an diesem Projekt zu erwecken.

Anders erweist sich die Situation im Hort Schallmoos.

Durch die Präsenz der Projektleiterin im Hort Schallmoos ist eine gute und persönliche Zusammenarbeit mit den Eltern möglich.

Die Eltern zeigen Interesse an den Trainingseinheiten und nehmen dabei die Möglichkeit Einblick zu nehmen wahr. Die Eltern unterstützen das Projekt durch ihren persönlichen Einsatz bei Turnieren, Meisterschaften usw.

Abschließend möchten wir uns und auch im Namen der Kinder bei Allen für die Unterstützung unseres Projektes bedanken und freuen uns auf das Projektjahr 2006/2007.

Magistrat Salzburg – Stadtjugendamt

Magistrat Salzburg – Schulamt

Leitungen der Horte Schallmoos, Baron Schwarzpark und Lehen

Vorstand des ASVÖ TV Itzling

Salzburger Faustballverband (SFBV)

Landessportorganisation (LSO)